Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 81 (1955)
Heft: 5

Werbung

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

hast unheimlich gealtert! Was ist denn nur mit dir los, hm? Hast ja graue Haare und sozusagen einen Glatzkopf – und, zitterst mit Anstoßen! Das gefällt mir nicht an dir, alter Bursche! Du bist ja noch ein halbes Jahr jünger als unsereins. Und mit deinem Gedächtnis hapert's, du hast ja Daten und Namen nicht einmal mehr klar im Kopf! Schau mich an! Ich will mich nicht rühmen, aber jeder macht mir Komplimente, wie gut ich mich erhalten hätte. Aber siehst du, das kommt nicht von selber. Mach's wie ich! Morgenturnen so um neun Uhr, Knoblauch gegen die verfluchte Arteriosklerose – dann hast du sie im Hui weg! Täglich an die frische Luft! Und etwas weniger Roten, abgesehen vom übrigen, du weißt schon was ich meine! Solid leben in diesen Jahren! Nach diesem Grundsatz fahr ich nun seit Jahr und Tag, und nicht umsonst! So bleibt man jung. Ich bin direkt erschrocken, als ich dich sah. Weißt du, selber merkt man das eben nicht! Also nichts für ungut, alter Kerl! Gehab dich wohl!»

Mit gekünstelter Frische stolperte er dem Tram zu.

Ich meinerseits ging nachdenklich und nicht ganz sorgenlos durch die Bahnhofstraße hinauf. Kaspar Freuler

Vom lieben Geld

Auch selbst den weisesten unter den Menschen sind die Leute, die Geld bringen, mehr willkommen als die, die welches holen. G. Ch. Lichtenberg

Denn alle, die auf Gelderwerb ausgehen, versuchen ihr Geld ins Endlose zu vermehren. Aristoteles

Je höher man das Geld schätzt, desto geringer schätzt man die Ehre. Gotthelf

Verfüge nie über Geld, ehe du es hast. Th. Jefferson

In der Tat ist der Geldsack das schlimmste und niedrigste aller Banner und Symbole der Herrschaft unter den Menschen. Carlyle

Jäh, das isch si dänn!

Ein Dorf wird weltberühmt

Andelfingen ist eine währschafte Gemeinde in einer lieblichen Landschaft unserer Heimat. Die Andelfinger haben aber offenbar den Drang, den Namen ihres Ortes in den Gazetten zu lesen, wie wenn ihre Gegend nicht durch den vorzüglichen Schiterberger schon bekannt genug wäre. Vor vielen Jahren konnten sich die Andelfinger außerdem im Glanze der nicht gebauten Zuckerfabrik sonnen.

Dann kam die Frage der Umfahrungsstraße, denn Groß- und Kleinandelfingen werden durch eine alte Holzbrücke verbunden, die leider einspurig ist. Und nun glaubten viele Andelfinger, ihre Existenzen würden ‹liquidiert›, wenn der rasende Verkehr um ihre stillen Dörfer herumgeleitet würde. Sie wehrten sich so vehement gegen alle regierungsrätlichen Beschlüsse, daß in einer großen Zeitung die Vermutung ausgesprochen wurde, hier müsse wohl unseres großen Zürcher Dichters Seldwyla gesucht werden.

Und dann wurde es still um Andelfingen im schweizerischen Blätterwald, bis – ja eben bis der Expräsident von Guatemala nach Zermatt zum Wintersport fuhr, nachdem es ihm in den mittelamerikanischen Bananenplantagen der United Fruit Company zu heiß geworden war. Jacobo Arbenz, Bürger von Großandelfingen, zwar nur ein ‹schlummernder› Bürger, aber, heureka! jetzt liest man in Paris, in London, in New York und wahrscheinlich auch in Guatemala in großen Lettern das Wort Großandelfingen. Das stille Weinländerdorf wurde weltberühmt, und schon sausten die rasenden Reporter um alle gezöpfelten Miststöcke. Der geplagte Gemeinderatsschreiber bekam den Krampf im Arm, so oft mußte er den Telefonhörer abheben, um nach London und was weiß ich wo, zu bestätigen, ja Herr Jacobo Arbenzens ‹schlummerndes› Bürgerrecht werde wohl anerkannt werden müssen. Der Gemeindepräsident gar konnte nicht einmal sein Säuli metzgen, so bedrängten ihn die Interviewer von allen Seiten. Da hat man's! Kaum ist man berühmt geworden, so spürt man auch schon die Beschwerden der Notorietät.

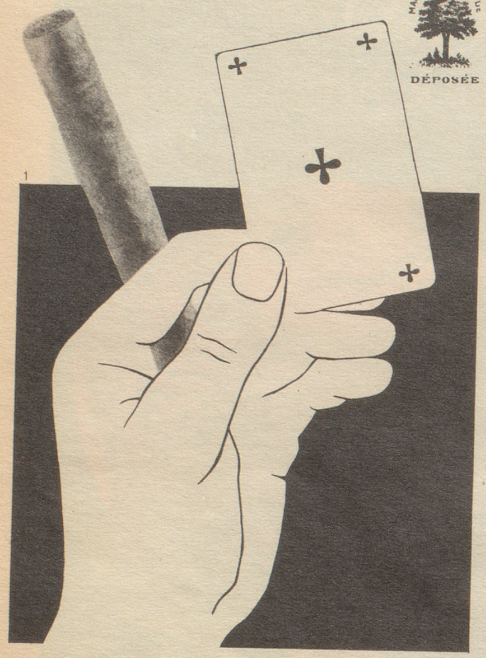
Und nun soll gar ein großer Empfang mit Trommeln und Fanfaren vorbereitet werden, wenn Herr Jacobo Arbenz, Expräsident aus Mittelamerika, im Februar die Heimat seiner Väter besuchen wird. Einige Schweizer in Guatemala haben zwar ein Telegramm nach Andelfingen gesandt, das, wie gemunkelt wird, einige Einzelheiten aus dem Curriculum vitae des Ehrengastes enthält.

Zur Ehrenrettung der Behörden sei am Schlusse gesagt, daß sie sich am Tanze um das Berühmtwerden nicht beteiligen. Sie sind gewissermaßen die Mauerblümchen in dieser erschröcklichen Historie.

Heureka

Als Genussmittel ist
Weisflog Bitter!
bestimmt, wenn vor jeder Mahlzeit man es nimmt

BEIM JASSEN



DER AECHTE
Bäumli-
STUMPEN

Eduard Eichenberger Söhne
BEINWIL a/SEE SCHWEIZ

Doppel-Schachtel à 2x5 Stück oder runde Packung à 10 Stück Fr. 1.60

Roßkur

Bobby Bums

An der Straßenecke zankt
sich ein Bürger mit der Polizei.
Einer Kleinigkeit verdankt
man das wilde Kampfgeschrei.

Jeder Zeuge hat geschworen:
Dieser Herr ist nicht im Recht!
Seine Sache ist verloren!
Warum er nicht die Stimme schwächt?

Ja – ihm ist's nun widerfahren,
daß er einem Ordnungsmann
den gestauten Groll von Jahren
vor die Stiefel legen kann!

Ob der Polizist das spürt?
Ob er etwas ahnt? Mitnichten!
Buße er ins Buch notiert!
Polizisten haben Pflichten.

Fünfzehn Franken Honorar
für ein Gallenbad? Bescheiden!
Denn der Bürger – wunderbar –
kam so um ein Leberleiden!

Glamour und Staatskunde

Ein Müsterchen von der Prüfung für Stewardess-Kandidatinnen bei unserer ‹Schweizluft› (Swissair). Natürlich müssen sich die Damen über eine gewisse Allgemeinbildung ausweisen und allerhand Fragen beantworten, auch solche staatsbürgerlicher Natur, z. B. wie unsere Bundesräte heißen. Bei einer der Anwärterinnen ergab sich dabei folgendes nette Frag- und Antwortspiel (das Examen fand noch vor dem letzten großen Wechsel im Bundesrat statt):

«Fräulein, können Sie uns sagen, wieviele Bundesräte wir haben?» Nach einigem Nachdenken: «Sieben oder neun, ich weiß es nicht genau.»

«Können Sie uns nicht wenigstens fünf Bundesräte beim Namen nennen?» Alles was sie dann nach längerem Studieren herausbrachte, war: «Ja, also einer heißt, glaub' ich, Robespierre, und einer ist noch da mit einer Glatze.» bi

Als Reiseunterhaltung - eine Nebelspaltung!

Jeder weiss es!

Bei Verdauungsbeschwerden, Magendruck, Uebelkeit, Völlegefühl, Unwohlsein

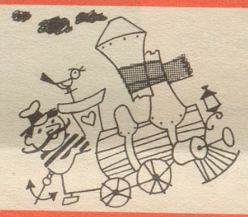
hilft

Zellerbalsam

rasch und sicher. Er ist eine Quelle steten Wohlbefindens. Flüssig und in Tabletten - letztere spez. gegen Magenbrennen und Aufstossen. Flaschen ab Fr. 1.- in Apotheken und Drogerien.

MAX ZELLER SÖHNE A.G. ROMANSHORN
Hersteller pharm. Präparate seit 1864

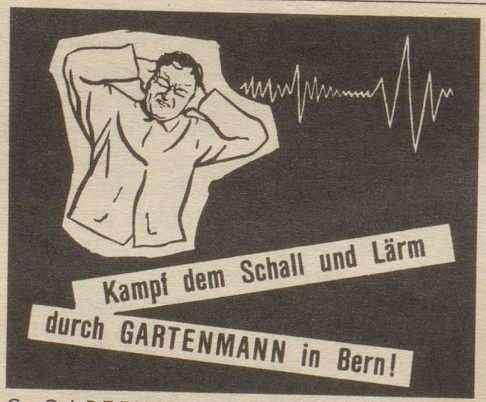
Erst Rand an Rand



Dies ausgenommen – erfüllt das transparente Cellux-Selbstklebeband in der neuen, erstklassigen Qualität alle Wünsche. Dabei ist der unentbehrliche Helfer in Büro, Geschäftsbetrieb und Haushalt ausserordentlich günstig im Preis.

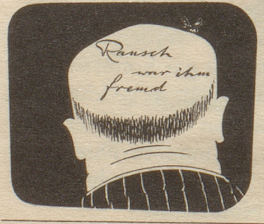
Achten Sie auf das Armbrustzeichen! Es garantiert für Schweizer Qualitätsware!

dann Cellux-Band!


Kampf dem Schall und Lärm
durch GARTENMANN in Bern!

C. GARTENMANNN & CIE AG, BERN
BASEL, GENÈVE, ZÜRICH Fabrik in Zollikofen

Schuppen verschwinden



rascher mit
RAUSCH Conservator
Schuppen sind Vorboten der Glatze. Beuge vor mit **Rausch-Conservator.** Flaschen à Fr. 3.80 u. 6.30 im guten Fachgeschäft.

Porträt-Aufträge
(Zeichnung, Pastell oder Radierung) übernimmt
G. Rabinovitch
Zürich
Sempacherstr. 21 Tel. 32 82 66

Legen Sie Wert auf Qualität dann

die Marke die Sie nie enttäuscht

Ein willkommenes Geschenk bildet bei jedem Anlaß ein Abonnement auf den schweizerischen

Nebelspalter